



Jahresbericht 2025

**Walder
Stiftung**

Leben
und Wohnen
im Alter

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit Freude blicken wir auf ein Jahr zurück, das von lebendigen Begegnungen, innovativen Projekten und einem starken Gemeinschaftsgeist geprägt war. Ein besonderer Höhepunkt war unsere Veranstaltung „Wohnen im Alter – Erfahrungen und Perspektiven“ im Januar. Expertinnen, Experten und Bewohnende gaben Einblicke in zukunftsweisende Wohnformen, die Selbstbestimmung und Gemeinschaft im Alter fördern.

Ein Jahr nach dem Bezug hat sich das Wohnprojekt an der Waffenplatzstrasse als Ort des gemeinschaftlichen Zusammenlebens bewährt, was auch das im Sommer gemeinsam gefeierte einjährige Bestehen zeigt. Die positiven Rückmeldungen der Bewohnenden bestätigen die Qualität des Zusammenlebens und den eingeschlagenen Weg.

In unseren drei Förderbereichen konnten wir im Berichtsjahr wichtige Impulse setzen. Unterstützt wurden unter anderem generationenübergreifende Wohnprojekte, praxisnahe Studien zu innovativen Wohnformen und Sturzprävention sowie vielfältige Initiativen zur Förderung der sozialen Teilhabe. Besonders erfreulich ist, dass viele dieser Vorhaben von engagierten zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren getragen werden, die neue Wege für ein gutes Leben im Alter eröffnen.

Auch im fachlichen Austausch war die Stiftung aktiv: In Co-Leitung des Roundtable Alter von SwissFoundations wirkte sie an zwei Treffen mit – zu den Themen „Wohnen im Alter und Nachbarschaft“ sowie „Core Funding“. Die Arbeitskreise boten wie immer Raum für den Dialog mit anderen Förderstiftungen und trugen zur Weiterentwicklung gemeinsamer Perspektiven in der Altersförderung bei.

Unsere Arbeit im vergangenen Jahr zeigt: Es braucht flexible, kreative und gemeinschaftlich getragene Ansätze, um den unterschiedlichen Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Mit unserem Engagement möchten wir dazu beitragen, dass ein selbstbestimmtes, aktives Leben im Alter möglich bleibt – getragen von Gemeinschaft, Innovation und Solidarität.

Wir freuen uns auf die kommenden Schritte und darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Perspektiven für das Leben im Alter zu gestalten.

Brigit Wehrli-Schindler, Präsidentin

Inhalt

Die Stiftung	2
Aktivitäten	3
Geförderte Projekte	4
Förderbereich Angewandte Forschung	5
Förderbereich Soziale und kulturelle Teilhabe	6
Förderbereich Bauen und Wohnen	8
Wohnprojekt der Stiftung	9
Ausblick	11
Finanzbericht	12
Bericht der Revisionsstelle	13

DIE STIFTUNG



v.l.n.r.

Simon Heiniger, Caroline Desiderio (Geschäftsführerin), Bernard Rasper (Quästor), Brigit Wehrli-Schindler (Präsidentin), Franjo Ambrož (Vize-Präsident), Anita Bäuml, Wilhelm Natrup, Marlies Petrig, Hansruedi Schelling

Der Stiftungsrat

Der Stiftungsrat legt die Strategie fest und entscheidet über Anlage und Einsatz des Stiftungsvermögens.

Stiftungszweck

Die Walder Stiftung fördert Projekte, die zu einer optimalen Lebens- und Wohnqualität im Alter beitragen. Die dafür benötigten Mittel stammen aus den Erträgen der Stiftung und bilden die finanzielle Grundlage für ihre Förder- und operativen Tätigkeiten.

Neben ihrer Rolle als klassische Förderstiftung ist sie auch operativ tätig. Zum erweiterten Stiftungszweck gehört ein Wohnhaus in der Stadt Zürich mit 17 Alterswohnungen, Gemeinschaftsräumen einschliesslich Dachterrasse, einer Wohngemeinschaft für Studierende sowie zwei Ateliers. Das Haus ist seit 2024 bewohnt und war im Berichtsjahr voll vermietet.

Die Geschäftsstelle

Caroline Desiderio leitet die Geschäftsstelle mit einem Pensum von 70%.

AKTIVITÄTEN

Sitzungen

Der Stiftungsrat traf sich zu fünf ordentlichen Sitzungen am 26. März, 10. April, 16. Juni, 17. September und 10. Dezember.

Förderanträge

Im Geschäftsjahr wurden von den total 93 eingereichten Gesuchen 45 bewilligt und 48 abgelehnt. Das gesamte Fördervolumen betrug CHF 1'088'000.

64 Gesuche
eingereicht

45 Gesuche
bewilligt

Fördervolumen
CHF 1'088'000

Geografische Verteilung der bewilligten Gesuche 2025



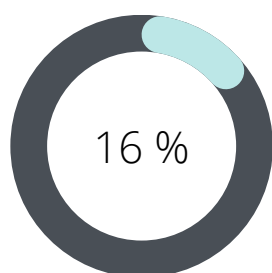
*Die Kategorien Deutschschweiz, Romandie und gesamte Schweiz stehen für kantonsübergreifende oder nationale Projekte.

GEFÖRDERTE PROJEKTE

Förderschwerpunkte und Wirkung

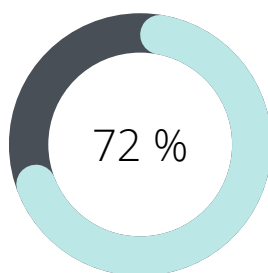
Im Jahr 2025 bewilligte die Walder Stiftung 45 Projekte und stellte dafür Fördermittel in der Höhe von CHF1'088'000 zur Verfügung. Mit dieser Förderung setzte sie gezielte Impulse zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität älterer Menschen. Im Fokus standen praxisnahe Forschung, zukunftsweisende Wohnformen sowie niederschwellige Angebote zur sozialen und kulturellen Teilhabe. Die geförderten Projekte richteten sich an ältere Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und trugen dazu bei, Selbstständigkeit, soziale Einbindung und gesellschaftliche Teilhabe im Alter zu stärken.

Gesprochene Förderbeiträge pro Kategorie



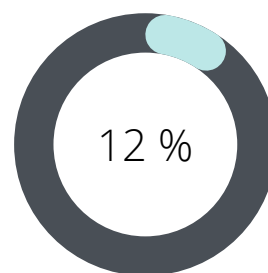
Angewandte Forschung

4 Projekte
CHF 170'000



Soziale kulturelle Teilhabe

38 Projekte
CHF 783'000



Bauen und Wohnen

3 Projekte
CHF 135'000



FORSCHUNG



Förderbereich Angewandte Forschung

Die Stiftung unterstützt innovationsorientierte Forschungsprojekte im Bereich Alter, die praxisbezogen sind und direkt im Alltag zur Lösungsfindung beitragen. Ein erfolgreicher Wissenstransfer von der Theorie in die Praxis ist dabei entscheidend.

Geförderte Projekte im Bereich “Angewandte Forschung”

Projekt	Organisation	Betrag
Sturzprävention: Stolpertraining mit langfristiger Wirkung	SturzZentrum Schweiz	CHF 30'000
Die Lebensphase Alter gestalten	Berner Fachhochschule Institut Alter	CHF 50'000
Studie zur Verdichtung von EFH-Quartieren	Wüest Partner AG	CHF 40'000
Älterwerden in Gemeinschaft: Clusterwohnen	OST - Ostschweizer Fachhochschule Institut für Soziale Arbeit und Räume	CHF 50'000



SOZIALE TEILHABE



Förderbereich **“Soziale und kulturelle Teilhabe“**

Unterstützte Projekte in diesem Bereich tragen zur Stärkung der Lebens- und Wohnqualität von älteren Menschen bei, fördern die Gemeinschaft, den Erhalt von Selbstständigkeit und Wahlfreiheit und zeigen ein unvoreingenommenes vielschichtiges Bild alter Menschen.

Geförderte Projekte im Bereich **“Soziale und kulturelle Teilhabe“**

Projekt	Organisation	Betrag
Circle + Alterssiedlungen	Stiftung Bonjour	CHF 5'000
Karma Lama	Helferherz	CHF 30'000
Blütenträume	Nomol Theater Tropfstei Verein Ruswil	CHF 5'000
Vom Gemeinschaftsraum zur Druckwerkstatt	Kinderdruckwerkstatt Sarah Miebach	CHF 5'000
Das Alter aktiv angehen	Winkelhalden AG	CHF 7'000
SenseKompass	Gemeinwesenarbeit Düdingen	CHF 10'000
Seniorama	Radio Stadtfilter AG	CHF 5'000
Plauderkasse	Gsünder Basel	CHF 24'000
Community-App Crossiety	Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben	CHF 11'000
Webportal zum Lebensende	Letzte Reise GmbH	CHF 20'000
Umzug Alterstagesstätte	Alterstagesstätte «Zum Lebenslauf»	CHF 10'000
Tramplakat "Ein Herz für Gemeinschaft"	solino - der Treffpunkt am Wochenende	CHF 5'200
Versteckte Armut in der Schweiz	Remar	CHF 30'000
Darf ich bitten? Begleitetes Tanzen	Verein "Darf ich bitten?"	CHF 4'000
Hebebühne und Veloständer	Al Punt	CHF 10'000 ₇
TiM 60plus	Verein Kuverum Services	CHF 20'000

Fortsetzung Projekte soziale und kulturelle Teilhabe

Projekt	Organisation	Betrag
Entlastung für betreuende Angehörige und Betroffene	Entlastungsdienst Schweiz - Kanton Bern	CHF 90'000
Endlich leben!	Verein Grossmütter Revolution	CHF 5'000
Verknüpfung	OFFCUT St. Gallen	CHF 3'000
Musikwoche 2026	Verein Musikkurstage	CHF 500
Tagesaufenthalt für frühbetroffene Menschen mit Demenz	Verein Pilatusblick - Leben mit Demenz	CHF 30'000
Theater-Dialog «Menschen mit Demenz – mitten unter uns?»	Stiftung Plattform Mäander	CHF 40'000
Männerschuppen	RADIX	CHF 30'000
Artists in residence für Alterszentren	Art Access Association	CHF 25'000
Socin Haus - Soziokulturelles Angebot	Bürgerspital Basel	CHF 20'000
malreden, 2. Multiplikationsphase	Verein Silbernetz Schweiz	CHF 70'000
Ausbau von SanMobil	SanMobil Zürich	CHF 5'000
Digitalkafi	SRK Kanton Schwyz	CHF 10'000
Lotter-Orchester	Verein Musikvermittlung Schweiz	CHF 20'000
Lesetandem	Stadtbibliothek Biel/Bienne	CHF 3'000
Einfach Gesund Bleiben 60+	Frauenverein Uitikon	CHF 1'500
Dance me to the end	Verein Zürich tanzt	CHF 4'800
Début sans fin	Tove Stille	CHF 4'000
Soziale Probleme «daheim» lösen	Caritas beider Basel (CbB)	CHF 90'000
Hilo Beratung	Hilo Beratung	CHF 25'000
KI Boost: Online Mediathek 60+	AIAS- Multigeneration Lab	CHF 50'000
Osteoporose sichtbar machen –	Rheumaliga Schweiz	CHF 30'000
Co-Kreationsateliers 2026	Les Concerts du Coeur	CHF 25'000

BAUEN UND WOHNEN



Förderbereich Bauen und Wohnen

Die Stiftung fördert Planungs-, Bau- und Umbauprojekte, die für ältere Menschen oder eine generationenübergreifende Bewohnerschaft wegweisend sind und neue Massstäbe für ihre Umgebung und die Region setzen.

Geförderte Projekte im Bereich “Bauen und Wohnen”

Projekt	Organisation	Betrag
Co-Housing Allee 9 Biel-Bienne	Verein Co-Housing Allee 9	CHF 70'000
Gartengestaltung für Menschen mit Demenz	Stiftung Der rote Faden	CHF 25'000
Gemeinschaftszentrum Muri	Gemeinschaftszentrum Muri	CHF 40'000





WOHNPROJEKT

der Walder Stiftung

Ein Jahr gelebte Gemeinschaft

Ein Jahr nach dem Einzug ist das Walder Haus zu einem lebendigen Zuhause für ältere Menschen und Studierende geworden. Das generationenübergreifende Konzept – mit 17 altersgerechten Wohnungen für Seniorinnen und Senioren sowie einer 5.5-Zimmer-WG für Studierende – hat eine aktive Hausgemeinschaft entstehen lassen.

Im Sommer 2025 wurde das erste gemeinsame Jahr mit einem fröhlichen Sommerfest gefeiert. Bei einem bunten Grillfest brachte jede und jeder etwas Kulinarisches mit, und gemeinsam stiess man auf das neue Zuhause und neue Freundschaften an. Die Resonanz war so positiv, dass das nächste Sommerfest bereits in Planung ist. Und wer weiss, vielleicht entsteht daraus eine neue Tradition, die die Hausgemeinschaft weiter stärkt.

Der Alltag kehrt ein



Wöchentliche Kaffitreffen bringen die Menschen im Haus bei Kaffee und Gipfeli zusammen. Was in den ersten Wochen als informeller Treff begann, ist längst fester Bestandteil des Wochenprogramms. Daneben bereichern vielfältige Aktivitäten das Zusammenleben: Jass- und Spielnachmittage laden dazu ein, in geselliger Runde Karten zu spielen oder Brettspiele auszuprobieren. Eine Literaturgruppe trifft sich regelmässig, um gemeinsame Lektüren zu besprechen, und in der kühleren Jahreszeit werden Suppenabende veranstaltet, bei denen gemeinsam gekocht und gegessen wird.

Mit dem Quartier verbunden

Das Wohnprojekt ist nicht nur ein Zuhause für seine Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch Teil des Quartiers geworden. Im September 2025 zogen in das zweite Atelier im Erdgeschoss neue MieterInnen ein, die Ergotherapie, Kunsttherapie und Laufbahnberatung unter einem Dach anbieten. Um sich im Haus und in der Nachbarschaft vorzustellen, wurde gleich zu Beginn ein Tag der offenen Tür organisiert. Ein Grossteil der Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses nutzten die Gelegenheit, die neuen Angebote kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Verbundenheit mit der Nachbarschaft zeigte sich besonders stimmungsvoll in der Adventszeit 2025. Die Hausgemeinschaft beteiligte sich erstmals am Adventsfenster des Quartiersvereins Enge – einer Tradition, bei der vom 1. bis 24. Dezember jeden Abend ein eigens gestaltetes Fenster im Quartier erstrahlt. Am 12. Dezember waren dann Nachbarinnen und Nachbarn eingeladen, bei Punsch und Guetzli die festliche Atmosphäre an der Waffenplatzstrasse zu geniessen und so klang das Jahr in herzlicher Runde aus und festigte die guten Kontakte im Quartier.



AUSBLICK

Die Walder Stiftung wird ihre Arbeit auch in den kommenden Jahren konsequent auf die Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität älterer Menschen ausrichten. Dabei gilt der Fokus vermehrt auch Themen, die insbesondere in Übergangsphasen des Älterwerdens an Bedeutung gewinnen.

Ein besonderes Augenmerk gilt dem Thema Wohncoaching, das die Stiftung als eigene Initiative angestossen hat und 2026 gemeinsam mit einer weiteren Förderstiftung weiterbearbeiten möchte. Wohncoaching setzt dort an, wo sich Wohnbedürfnisse verändern oder äussere Umstände – etwa ein notwendiger Wohnungswechsel – komplexe Entscheidungen erfordern. Der Ansatz zielt darauf ab, ältere Menschen bei der Klärung ihrer Wohn- und Lebenssituation zu begleiten und sie in Entscheidungsprozessen zu unterstützen.

Die Erfahrungen aus dem Wohnprojekt an der Waffenplatzstrasse zeigen, wie zentral eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Wohnfragen und ein tragfähiges soziales Umfeld für ein gutes Leben im Alter sind. Das dort gelebte Miteinander verdeutlicht, dass Wohnen mehr ist als Wohnraum und dass begleitende Unterstützung wesentlich zur Selbstständigkeit und Lebensqualität beitragen kann. In diesem Kontext fügt sich das Wohncoaching als konsequente Weiterentwicklung der bisherigen Arbeit der Walder Stiftung ein.



FINANZBERICHT

Bilanz

Aktive	31.12.2025
Umlaufvermögen	CHF 815'757
Anlagevermögen	CHF 27'837'576
Gesamtvermögen	CHF 28'653'333
<hr/>	
Passive	
Kurzfristiges Fremdkapital	CHF 171'764
Langfristiges Fremdkapital	CHF 10'500'000
Eigenkapital	CHF 17'981'569
Gesamtkapital	CHF 28'653'333

Erfolgsrechnung

	31.12.2024
Zuwendungen / geleistete Beiträge	- CHF 803'200
Betriebs- und Personalaufwand	- CHF 187'713
Betriebsergebnis	- CHF 990'913
Finanzertrag	CHF 1'944'617
Finanzaufwand	- CHF 84'635
Betrieblicher Nebenerfolg	CHF 177'623
Betriebsergebnis vor Veränderung gebundenem Kapital	CHF 1'046'067
Auflösung Fonds reservierte Zahlungen	CHF 1'088'000
Jahresgewinn vor Einlage Fonds für Zuwendungen	CHF 1'849'267
Bildung Fonds für Zuwendungen	- CHF 1'849'267
Jahresgewinn	CHF 0

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Walder Stiftung, Zürich**

Zürich, 18. März 2026

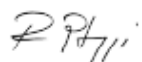
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Walder Stiftung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Ferax Treuhand AG



Renzo Peduzzi
Zugelassener
Revisionsexperte



Yvonne Lalzer
Zugelassene
Revisionsexpertin

Leitende Revisorin

Impressum

Walder Stiftung
Forchstrasse 145
8032 Zürich

info@walder-stiftung.ch
www.walder-stiftung.ch

Text:
Caroline Desiderio, Walder Stiftung

Fotos:
Daniel Hager, Caroline Desiderio, Canva

© Walder Stiftung, März 2026

**Walder
Stiftung**

Leben
und Wohnen
im Alter